

## **Einfache Sprache Grundregeln**

Einfache Sprache hat keine feststehenden Regeln. Daher kann der Schwierigkeitsgrad eines Textes variieren. Jede Vereinfachung eines Textes erreicht potentiell mehr Leser\*innen.

### **Grundsätzliches:**

- Überlegen Sie genau, welches Ziel Ihr Text erreichen soll.
- Schreiben Sie den Text für Ihre Zielgruppe.
- Übersetzen sie Texte eher nicht eins zu eins.
- Nennen Sie die wesentlichen Aussagen, Details kann man oft weglassen.
- Sprechen Sie den/die Leser\*innen oder Zuhörer\*innen möglichst direkt an.
- Durchdenken Sie die Struktur und zeitliche Abfolge des Textes genau.

### **Satzebene:**

- Ein Satz sollte nicht mehr als 15 Wörter haben.
- In einem Satz sollte höchstens ein Komma stehen.
- Erklären Sie in jedem Satz nur einen Gedanken.
- Schreiben Sie aktive Verben, vermeiden Sie das Passiv.

### **Wortebene:**

- Benutzen Sie möglichst keine Fremdwörter.
- Erklären Sie schwierige Wörter und unbekannte Begriffe.
- Schwierige, lange oder zusammengesetzte Wörter kann man mit Bindestrich schreiben.
- Vermeiden Sie Sprichwörter und Metaphern.
- Vermeiden Sie Abkürzungen wie usw., d.h., z.B.
- Vermeiden Sie die Trennung von Verben.

### **Gesprochene Sprache:**

- Sprechen Sie langsam und deutlich.
- Verwenden Sie keine Ironie.
- Sprechen Sie nicht "zwischen den Zeilen".
- Schaffen Sie eine Atmosphäre, die es den Teilnehmern erleichtert, Fragen zu stellen.

Informationen zur Lese- und Rechtschreibfähigkeit der Deutschen finden Sie unter:

<http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/>.

Informationen zur Einfachen Sprache und zur Referentin finden Sie unter:

[www.einfacheSpracheBONN.de](http://www.einfacheSpracheBONN.de).